

Moderner Stadtverkehr in Preetz



Bald öfter und später am Abend - Stadtverkehr Preetz ?

PRO BAHN-Konzept

für einen attraktiven Stadtverkehr Preetz

Ziel des Konzeptes ist es, den Stadtverkehr Preetz durch veränderte Linienführungen und einer Ausdehnung der Verkehrszeiten deutlich attraktiver zu machen.

Förderung des ÖPNVs

Es gibt die Vorurteile, der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) würde nur von den drei As benutzt: Auszubildende, Alte und Asoziale sowie Verbesserungen des ÖPNV seien nur mit der Ökologie und nicht mit der Ökonomie begründet. Diese Vorurteile gilt es abzubauen. Die Hauptenergieträger Kohle, Erdöl, Erdgas und Plutonium sind endlich. Der höchste Punkt der Erdölförderung (Peakoil) könnte schon erreicht worden sein. In Zukunft wird Erdöl und somit auch der Treibstoff des motorisierten Individualverkehrs (MIV) sukzessive stark verteuert werden. Es ist unklar, ob die globalen Vorkommen an Lithium für Batterien in allen PKW ausreichen. So gilt es in Zukunft zu überlegen, ob die Straßen weiter ausgebaut werden oder ob stillgelegte oder eventuell sogar abgebaute Bahnstrecken reaktiviert werden sollten. Weiterhin gilt es, den Busverkehr attraktiv zu gestalten. Künftig ist also die Stadt zukunftsfähig, die ein gut ausgebautes ÖPNV-Angebot hat.

Vorbilder

Die Städte Elmshorn (48.183 Einwohner), Dornbirn (45.520 Einwohner), Venlo (42.000 Einwohner) und Lindau (24.681 Einwohner), die alle größer als Preetz (15.898 Einwohner) sind, haben schon innerhalb der letzten zwanzig Jahre ihren Stadtbusverkehr verbessert. Dieses führte zu Fahrgaststeigerungen und auch zu teilweisen Taktverdoppelungen. Zum 23.08.2010 wird der Stadtbusverkehr in Eutin (17.298 Einwohner) umgestellt. Hier gilt es, diese Verbesserung zu verfolgen und zu sehen, was auf den Preetzer Stadtbusverkehr übertragen werden kann.

Geschichte

Der seit dem 04.05.1955 von der Preetzer Firma Paul Lemcke betriebene Stadtbus wurde am 01.01.1981 durch die Verkehrsbetriebe Kreis Plön (VKP) übernommen und im Mai 1981 auf den heutigen Takt umgestellt.

Argumente

Das hier dargestellte Stadtbussystem bietet dem Fahrgast erhebliche Vorteile.

- Alle drei Buslinien und das ALiTa fahren alle 30 Minuten.
- Umsteigen auch von und zu den Zügen.
- Busse und Züge treffen sich immer am Bahnhof um "Voll" und "Halb"

Diskussion möglicher Gegenargumente

"Das geht doch alles gar nicht"

Die dargestellten Fahrzeiten sind an die heute existierenden angepaßt. Lediglich die Linienführungen wurden geändert. Ferner können einfache Maßnahmen wie Ampelvorrangschaltung, Busspuren, Abschaffung von Haltestellenbuchten eine Beschleunigung zur Stabilisierung des Fahrplanes ergriffen werden.

"Das kostet viel zu viel"

Durch die modifizierte Fahrplan- und Liniengestaltung wird der Mehraufwand erheblich reduziert. So fallen im wesentlichen lediglich höhere Betriebskosten (Dieselkraftstoff, Verschleiß) durch die gefahrenen Mehrkilometer nur Personalkosten durch einen zusätzlichen Busfahrer an. Die Erhöhung der werktäglichen Fahrtenzahlen von 51/53 auf 87 (nach Linien: 341 von 24/26 -stadtein- bzw. -auswärts- auf 29, 342 von 15 auf 29 und 343 von 12 auf 29) erfordert ca. 91.000 Buskilometer (ohne ALiTa) mehr sowie den Einsatz eines weiteren Busses. Das ALiTa wird nur nach Bedarf, maximal mit 29 Fahrten, eingesetzt.

Es muss hier auch ausdrücklich erwähnt werden, dass eine derartige Angebotsverbesserung auch eine erhebliche Steigerung der Fahrgastzahlen erwarten lassen kann. So stieg die Nutzung des Stadtbusses in Elmshorn durch Angebotsverbesserungen innerhalb von 5 Jahren von jährlich ca. 1,0 auf ca. 1,7 Millionen Passagiere. Die durchschnittliche Besetzung in einem Stadtbus in Elmshorn beträgt 19 Fahrgäste, was bei den heute üblichen 35-Sitzplätze-CITAROs eine Auslastung von ca. 54 % wäre.

Die Maßnahmen zur Beschleunigung ermöglichen erhebliche Einsparungen bei den Betriebskosten, da die Busse dann wesentlich weniger im Leerlauf an roten Ampeln stehen müssen und auch weniger Energie "verbremsten".

"Dann bricht uns der Verkehr zusammen"

Im Gegenteil. Ein deutlich verbesserter Stadtbus hilft Autoverkehr zu verringern. So profitieren auch Autofahrer von dem Stadtbus, die - aus welchen Gründen auch immer - den Stadtbus im konkreten Fall nicht benutzt haben. Behinderungen lassen sich auch durch flexible Verkehrslenkung verbessern. Nur wenn der Bus auch tatsächlich kommt, ist die Ampel für den Bus auf "Grün" zu schalten. Busspuren brauchen auch nur für den Autoverkehr gesperrt werden, wenn der Bus sie auch tatsächlich gerade benötigt.

Schlussfolgerung

Durch neue Konzepte bei der Stadtbusgestaltung können optimale Verknüpfungen zwischen den Bussen untereinander und mit den Zügen hergestellt werden. Durch eine hohe Regelmäßigkeit und Fahrtenhäufigkeit gewinnt der moderne Stadtbus auch für Autofahrer an Attraktivität. Dieses ermöglicht eine Erschließung des bisher größten ungenutzten Fahrgastpotentials.

Empfehlung

Der Fahrgastverband PRO BAHN empfiehlt, sich für die Umsetzung moderner Stadtbuskonzepte einzusetzen, die eine optimale Verknüpfung der verschiedenen Verkehrsträger ermöglichen. Dieses muss auch im Hinblick auf mögliche Nutzungssteigerungen durch Anschluss an ein verbessertes Angebot geschehen. PRO BAHN fordert daher **Halbstundentakte** auf den drei Buslinien und dem ALiTa.

Verknüpfung der Bahn mit den Stadtbuslinien

Die Idee des PRO BAHN-Konzeptes ist es, den Bahnverkehr auf der Strecke Kiel - Lübeck und den Stadtverkehr besser zu verknüpfen. Seit 13. Juni 2010 verkehren die Züge zwischen 06:00 und 21:00 Uhr sowohl nach Kiel als auch nach Lübeck in einem fast exakten 30-Minuten-Takt. Danach wird bis Mitternacht in einem Stundentakt gefahren.

Folglich sollten auch die Preetzer Stadtbuslinien alle in einem sauberen 30-Minuten-Takt verkehren - montags bis samstags von 06:00 bis 21:00 und sonn- und feiertags von 08:00 bis 21:00 Uhr - allerdings sonn- und feiertags zunächst nachfragegerecht als **AnrufLinienTaxi** (ALiTa).

Linienführungen der Stadtbuslinien

Linie 341

Sie sollte wie heute auch den Linienweg Preetz, ZOB - Kiebitzweg bedienen. Die Kombinationsfahrten mit der 342 werden, bis auf den Bus, der den ZOB um 07:15 Uhr verlässt und um 07:40 Uhr erreicht, aufgegeben.

Linie 342

Sie sollte **NEU** ihren Linienweg von Preetz, ZOB direkt über die Bahnhofsstraße, den Klaus-Groth-Platz zur Glindskoppel nehmen, dort wie heute auch die Schleife über Ostland- und Pohnsdorfer Strasse bedienen, um dann über die Berliner Strasse und den Garnkorb wieder Preetz, ZOB zu erreichen. Die heutigen Haltestellen Albert-Einstein-Straße und Justus-Liebig-Strasse entfallen und die Haltestelle Otto-Hahn-Strasse wird auf die südliche Straßenseite versetzt. Neu wird die Haltestelle Brandenburger Platz an der Kreuzung Ostland- und Pohnsdorfer Straße eingerichtet. Die Kombinationsfahrten mit der 341 werden, bis auf den Bus, der den ZOB um 07:15 Uhr verlässt und um 07:40 Uhr erreicht, aufgegeben.

Linie 343

Die neuen Wohngebiete Schwebstöcken und Haimkrogkoppel (Schusterpark) sollten durch die 343 erschlossen werden, die dazu südlich der Haltestelle Moorweg den "Feldweg im Moor" zwischen Moor- und Rethwischer Weg befahren sollte. Eine Haltestelle für die Haimkrogkoppel sollte dann an der Einmündung der Stichstrasse in den Rethwischer Weg eingerichtet werden. Sollte der "Feldweg im Moor" zwischen Moor- und Rethwischer Weg nicht ertüchtigt werden können, so fährt der Bus vom Kreisel Schwebstöcken zur Haltestelle Rethwischer Weg der Linie 220, die in Haimkrogkoppel oder Schusterpark unbenannt wird, um dann in einer zu errichtenden Buswende zu wenden.

Sollte die umlaufbedingte Fahrtzeit noch eine Stichfahrt in die Tapastrasse bis zum, am Kreisel liegenden, Kindergarten zulassen, wird diese angeboten.

Linie 344 Neu

Schellhorn sollte, wie schon einmal in den 90er Jahren, mittels einer eigenen Linie vom Preetzer ZOB nach Schellhorn, Dorf erschlossen werden, besonders vor dem Hintergrund, dass mit Einführung des neuen Bahnfahrplanes mit einer Ausdünnung der bisher

verkehrenden Autokraft-Linien 4320/ 4330 zu rechnen ist. Die neue Linie 344 verkehrt dabei zunächst, um die Nachfrage aufzubauen, als AnrufLinienTaxi (ALiTa). Das heißt, dass es zwar einen festen Fahrplan gibt, die Fahrt aber nur erfolgt, wenn eine Anforderung durch einen Fahrgast vorliegt.

AnrufLinienTaxi (ALiTa) an Sonn- und Feiertagen

Auch sonn- und feiertags sollte zukünftig ein ÖPNV-Angebot in Preetz bestehen. Dazu sollte ein halbstündliches AnrufLinienTaxi (ALiTa)-Angebot eingerichtet werden, um zunächst Nachfrage aufbauen zu können.

Regionalbuslinien

Mit Einführung des Halbstundentaktes auf der Bahnstrecke Kiel - Lübeck ist davon auszugehen, dass die **Linien 4320/ 4330** im Abschnitt Preetz - Plön bis auf einige Alibi-Fahrten entfallen werden.

Im Abschnitt Kiel - Preetz wäre die Möglichkeit einer offensiven oder einer defensiven Angebotsvariante denkbar; bei der offensiven Variante würden die **Linien 4320/ 4330** auf einen sauberen Stundentakt verdichtet und bei der defensiven Variante komplett entfallen und durch ein ALiTa Raisdorf, Bahnhof - Preetz, ZOB ersetzt werden. Dieses könnte allerdings durch eine Stichfahrt die Weinbergsiedlung besser erschließen.

Die LVS Schleswig-Holstein Landesweite Verkehrsservicegesellschaft mbH schlägt ein landesweites Buslinien-Grundnetz Schleswig-Holstein vor. Preetz wäre Ausgangspunkt einer Buslinie über Nettelsee und Bordesholm nach Nortorf. Bei Einführung dieser Buslinie gilt es, eine Vertaktung mit den bestehenden Stadtbuslinien zu erreichen.

Kosten eines verbesserten Stadtverkehrs

Bei einer Realisierung aller Verbesserungsvorschläge würden im Preetzer Stadtverkehr statt heute 100.000 zukünftig 200.000 Wagenkilometer (zuzüglich der ALiTa nach Schellhorn) gefahren werden - zum Vergleich: in der mit 13.000 Einwohnern nur 4/5 so großen Kreisstadt Plön werden im Stadtverkehr heute 130.000 Wagenkilometer gefahren, also 30 % mehr als in Preetz.

Im Preetzer Stadtverkehr werden mit dem neuen Verkehrsangebot zukünftig 3 statt 2 Solobusse im Einsatz stehen müssen, so dass, sollten weiter die bisherigen Solo-Wagen eingesetzt werden, mit einer erheblichen Steigerung der Kosten gerechnet werden muss. Andererseits ist zu hinterfragen, ob die derzeitige Nachfrage im Preetzer Stadtverkehr den Einsatz von Solobussen mit 40 bis 45 Sitzplätzen rechtfertigt.

Fazit

Der Fahrgastverband Pro Bahn schlägt eine probeweise Einführung, möglichst schon zum Fahrplanwechsel im Dezember 2010, für zunächst ein Jahr vor.

Fahrpläne

Linie 341 Preetz ZOB - Kiebitzweg - Preetz ZOB

05	35	ab	Preetz, ZOB	an	25	55
06	36	↓	Bahnhofstraße	↑		
			Catrinplatz		24	54
07	37		Kirche		23	53
08	38		Feldmannplatz		22	52
09	39		Quergang		21	51
09	39		Sandberg			
10	40		Haselbusch			
11	41		Lindenstraße			
12	42		Postfelder Weg			
12	42		Tonderner Straße			
			Birkenweg		20	50
			Feldstraße		19	49
13	43	Schwanenweg	18	48		
13	43	Zappenweg	17	47		
14	44	Fichtestadion	16	46		
14	44	↓	Möwenstieg	15	45	
15	45	an	Kiebitzweg	ab	15	45

Linie 342 Preetz ZOB - Glindskoppel - Preetz ZOB

54	24	ab	Bahnhofsstrasse			
56	26	↓	Cathrinplatz			
57	27	an	Preetz, ZOB			
05	35	ab	Preetz, ZOB			
07	37	↓	Kleine Hufe			
08	38		Hebbelplatz			
09	39		Klaus-Groth-Platz			
10	40		Gorch-Fock-Strasse			
11	41		Hermann-Löns-Weg			
12	42		Otto-Hahn-Strasse			
13	43		Hermann-Ehlers-Schule			
14	44		Pohnsdorfer Strasse			
15	45		Königsberger Strasse			
15	45		Marienburgstrasse			
16	46		Ostlandstrasse			
17	47		Brandenburger Platz			
18	48		Berliner Straße			
19	49		Klosterhof			
21	51		Garnkorb			
23	53		↓	Preetz, ZOB		
24	54		an	Bahnhofsstrasse		

Linie 343 Preetz ZOB - Wakendorf - Schwebstöcken - Preetz ZOB

04	34	ab	Preetz ZOB
06	36		Garnkorb
07	37		Hohenkamp
08	38		Weberstrasse
09	39		Urnenweg
10	40		Ellhornshörn
11	41		Wakendorf, Abzw.
12	42		Wischhofredder
13	43		Moorweg
14	44		Weidenbruch
15	45		Abzw. Schwebstöcken
16	46		Haimkrogkoppel
18	48		Moritz-Schreber-Straße
19	49		Hohenkamp
23	53	↓	Garnkorb
26	56	an	Preetz ZOB

Linie 344 Preetz ZOB - Schellhorn - Preetz ZOB (ALITA)

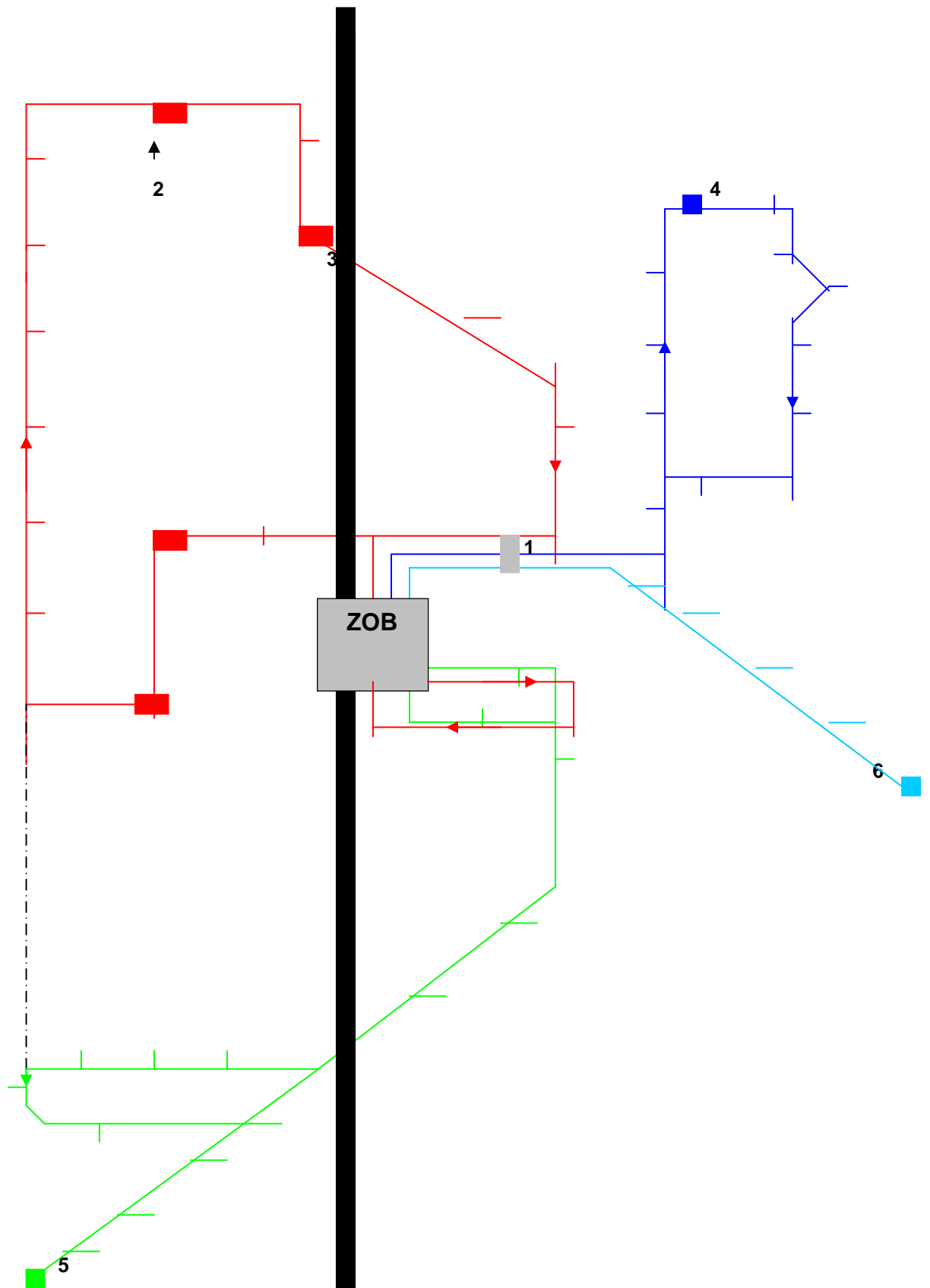
05	35	ab	Preetz ZOB	an	25 55
07	37		Garnkorb		22 52
09	39		Mühlenberg		20 50
11	41		Schellhorner Berg		18 48
12	42	↓	Schellhorn, Schule		17 47
13	43	an	Schellhorn, Dorf	ab	16 46

Alle Stadtverkehrslinien verkehren montags bis sonnabends von 06:00 bis 21:00 Uhr im Halbstundentakt; in der Zeit vor 08:00 Uhr kann es aufgrund der Schülerverkehre zu Taktabweichungen kommen.

Sonn- und Feiertags verkehren alle Stadtverkehrslinien von 08:00 bis 21:00 Uhr im Halbstundentakt als ALiTa.

ALiTa bedeutet, dass zu den im Fahrplan angegebenen Fahrtzeiten bei Bedarf diese Fahrt telefonisch bestellt werden kann - nur dann wird diese Fahrt wie im Fahrplan angegeben durchgeführt.

Herausgeber: PRO BAHN Landesverband Schleswig-Holstein/Hamburg	Autoren : Stefan Barkleit (Adresse links)
Vorsitzender Stefan Barkleit Dorfstr. 60, 24223 Schwentinental	Volker Schultze (und Foto) Zappenweg 8, 24211 Preetz
Handy : 0151/ 51462156	Tel. 04342/ 2227



- Eisenbahn
- Buslinie
- zeitweilige Bedienung

- 1 Garnkorb**
- 2 Marienburgstraße**
- 3 Brandenburger Platz**
- 4 Wakendorf Abzweigung**
- 5 Kiebitzweg**
- 6 Schellhorn, Dorf**